"Geschäftsjahr noch befriedigend"

Oberacherner Firma Rest feiert 85-jähriges Bestehen und ehrt treue Mitarbeiter / Spende übergeben

Achern-Oberachern (gat). Ehrungen für Betriebstreue nahm das Autohaus Rest bei der Weihnachtsfeier im Gast-haus "Einkehr" in Waldulm vor. Gleich-zeitig wurde die 85-jährige Unterneh-

zeitig wurde die 85-jannige Unterneh-mensgeschichte gefeiert.
Rückblick auf das zu Ende gehende Geschäftsjahr hielt Geschäftsführer Oliver Rest. Diesem gab er die Note "noch befriedigend". Der Fahrzeugver-kauf sei geprägt von einem Auf und Ab, und letztlich habe der Gebrauchtwa-remenkauf für einen ingesent pesti

sieben junge Leute ausbildet und dies in vier verschiede-nen Berufen. Das, so Oliver Rest, ent-spreche zahlenmä-ßig fast einem Vier-tel der Belegschaft.

Zwei Ehrungen standen an: Rein-hold Winzer trat hold Winzer trat vor 40 Jahren nach seiner Lehre bei Kasto ins Autohaus Rest ein. Mit der Bezeichnung "ein Mann für alle Fäl-le" stellte Oliver Dest die Vielneitig. le" stellte Oliver Rest die Vielseitig-keit des Geehrten heraus. Er über-reichte die In-nungsurkunde und ein Präsent. Die

Anerkennungsur-kunde des Landes übergab Bürgermeister Dietmar Stiefel dem Arbeitsjubilar. Für zehn Jahre Be-triebstreue wurde Harald Friedmann

geehrt. Im Dezember vor 85 Jahren gründeten die Brüder Hermann und Josef Rest das Unternehmen "Gebrüder Rest – Autore-paraturwerkstätte, Tankstelle, Nähma-schinen und DKW-Vertretung" und leg-ten damit den Grundstein für das heuti-



JUBILARE GEEHRT und Spende übergeben: Von links Thomas Rest, Reinhold Winzer, Bürgermeister Dietmar Stiefel, Harald Friedmann, Andrea Rest und Oliver Rest. Foto: gat

ge Autohaus. Geschäftsführer Oliver Rest skizzierte die Unternehmensge-schichte und überreichte Bürgermeister Dietmar Stiefel eine Spende in Höhe von 1500 Euro für die Bürgerstiftung. Wie Rest zur Unternehmensgeschichte

weiter berichtete, begann die Firma 1961 das Geschäft mit dem Verkauf von Ford-Neuwagen. Das war die Zeit als die Modelle Ford Taunus 17M (P3) und

12M (P4) produziert wurden. 1965 übernahm Jürgen Rest das Unternehmen, 1977 zog das Autohaus in neue Geschäftsräume in die Oberacherner Straße 90, dem heutigen Standort,

um. Die Zweiradab-Die Zweiradabteilung wurde als
weiteres Standbein
des Familienbetriebs 1979 gegründet. 1993 erhielt
die Zweiradabteilung einen Neubau,
2001 firmierte das
Autobaus um in die
"Rest Auto und "Rest Auto und Zweirad GmbH" und Oliver Rest übernahm als Ge-

st, Reinhold Winzer, übernahm als Ge-poliver Rest. Foto: gat schäftsführer die Verantwortung, während sein Bruder Thomas die Zwei-radabteilung führte. 2003 wurde die Tankstelle abgebaut und an ihrer Stelle der Neubau "Reparatur- und Rollerab-teilung" errichtet. Im vergangenen Jahr eröffnete Rest eine Zweiradfiliale in Bühl. Durch diverse Umbaumaßnahmen und Investitionen habe sich das Famili-enunternehmen über all die Jahre stetig enunternehmen über all die Jahre stetig

Autohaus Rest würdigt bei Weihnachtsfeier langjährige Mitarbeiter / Bilanz 2013 fällt »befriedigend« aus

Achern-Oberachern (gat). Vor 85 Jahren im Dezember gründeten die Brüder Hermann und Josef Rest in Oberachern das Unternehmen »Gebrüder Rest – Autoreparaturwerkstätte, Tankstelle, Nähmaschinen und DKW-Vertretung« und legten damit den Grundstein für das heutige Autohaus Rest in der Oberacherner Straße.

Für langjährige Betriebstreue sind zwei Mitarbeiter bei der Weihnachtsfeier des Autohauses Rest vergangenen Samstag geehrt worden. Im Gasthaus Einkehr in Waldulm wurde aber nicht nur gefeiert, sondern auch ein Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr gegeben.

Internet ist Konkurrenz

Laut Geschäftsführer Oliver Rest könne man 2013 als »noch befriedigend« bezeichnen. Er erklärte, dass der Verkauf von Neuwagen von einem Auf und Ab geprägt sei. Letzlich habe der Gebrauchtwagenverkauf für einen insgesamt positiven Abschluss gesorgt. Auffallend sei, dass die Nachfrage nach Vorführ- und Jahreswagen steige. Zudem sei das Internetgeschäft eine spürbare Konkurrenz geworden.

Den Gewerbekundenmarkt bilanzierte der Geschäftsführer positiv, obwohl der Anteil geringer als im Privatkundenbereich ausfalle.

»Wenn der Dezember noch einigermaßen erfreulich zu Ende geht, kommen wir zu einem



Bilanz zog das Autohaus Rest auf seiner Weihnachtsfeier und ehrte langjährige Mitarbeiter (von links): Thomas Rest, Reinhold Winzer, Bürgermeister Dietmar Stiefel, Harald Friedmann, Andrea Foto: Bertold Gallinat

zufriedenstellenden Ergebnis, unser geplantes Ergebnis werden wir aber nicht erreichen«, fasste Rest zusammen. Auch im Zweiradbereich ist die Firma Rest mit ihrem Jahresergebnis nicht ganz glücklich. Die Zweiradabteilung als weiteres Standbein des Familienbetriebes wurde 1979 am Ort des ehemaligen Autohauses in der Oberacherner Straße 77 gegründet und wird heute von Thomas Rest geführt. Der Verkauf in den Sommermonaten konnte das regnerische Frühjahr nicht auffangen. Besonders das Oberacherner Geschäft war von der Flaute betroffen, während sich die Filiale in Bühl sehr gut entwickelt hat.

In puncto Ausbildung teilte Oliver Rest mit, dass das Autohaus Rest derzeit sieben junge Leute in vier verschiedenen Berufen ausbildet. Das, so Oliver Rest, entspreche zahlenmäßig fast einem Viertel der Belegschaft.

Langjährige Mitarbeiter

Zwei langjährige Mitarbeiter sind bei der Weihnachtsfeier geehrt worden: Reinhold Winzer und Harald Friedmann. Reinhold Winzer trat vor 40 Jahren am 2. November nach abgeschlossener Lehre bei »Kasto« ins Autohaus Rest ein. Mit der Bezeichnung »ein Mann für alle Fälle« stellte Oliver Rest die Vielseitigkeit und die langjährige Er-

fahrung Winzers heraus. Er bedankte sich auch im Namen der früheren Geschäftsleitung für die große Arbeitsleistung des Jubilars und überreichte die Innungsurkunde sowie ein Präsent. Die Anerkennungsurkunde des Landes überreichte Bürgermeister Dietmar Stiefel dem Jubilar. Stiefel erwähnte, dass eine langjährige Betriebszugehörigkeit auch als Zeichen einer guten Atmosphäre im Betrieb gewertet werden kann.

Für zehn Jahre Betriebstreue wurde Harald Friedmann geehrt, der als Verkäufer in den vergangenen Jahren für das Autohaus tätig war. Als Anerkennung erhielt er die Innungsurkunde und ein

Präsen

14



Eine Spende von 1500 Euro für die Acherner Bürgerstiftung überreichten Oliver und Andrea Rest vom Autohaus Rest an Bürgermeister Dietmar Stiefel (Mitte). Foto: Berthold Gallin Foto: Berthold Gallinat

Spende für die Bürgerstiftung

Im Rahmen einer Weihnachtsfeier überreichte Geschäftsführer Oliver Rest Acherns Bürgermeister Dietmar Stiefel eine Spende in Höhe von 1500 Euro für die Bürgerstiftung. Bereits in den vergangenen Jahren verzichtet das Autohaus auf Weihnachtsgeschenke und fasste das Gesparte in Spenden zu je 1000 Euro für gemeinnützige Einrichtungen zusammen. Anlässlich des Jubiläums wurde der Betrag diezes Jahr auf 1500 Euro aufgestockt.

Im Jahr 1961 begann Senior Rest das Geschäft mit dem Verkauf von Ford-Neuwagen. 1965 übernahm Jürgen Rest das Unternehmen, ein Dutzend Jahre später, 1977, zog das Autohaus in die Oberacherner Straße 90. Seit 2001 firmiert die Firma unter »Rest Auto und Zweirad GmbH« – Oliver Rest übernahm die Verantwortung des Autohauses und sein Bruder Thomas die Zweiradabteilung. Im Rahmen einer Weihnachtsfeier überreichte Geschäfts-

Bruder Thomas die Zweiradabteilung.